

# OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Donnerstag, 21. November 2024 – כ' חשוון תשפ"ה**

**Chaye Sara – Fünfte Alija**

וַיֹּצֵא הָעֶבֶד כְּלֵי-כֶסֶף וְכֵלֵי זָהָב וּבגָדִים וַיִּתֵּן לְרִבְקָה וּמַגְדָּנֹת  
נָתַן לְאַחֶיהָ וּלְאִמָּהּ:

24:53

**Und der Knecht Eliëser zog silberne Schmuckstücke und goldene Schmuckstücke und Kleider hervor und gab sie Rivka. Und Kostbarkeiten gab er ihrem Bruder und ihrer Mutter.**

### **Kostbarkeiten**

Das Wort מַגְדָּנֹת bedeutet soviel wie מַגְדִּים „Köstliches“. Er hatte verschiedene Früchte des Landes Israel mitgebracht. [Raschi]

וַיֹּאכְלוּ וַיִּשְׁתּוּ הוּא וְהָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר-עִמּוֹ וַיִּלְּנוּ וַיִּקְוּמוּ בַבֶּקֶר  
וַיֹּאמֶר שְׁלַחֲנִי לְאֲדֹנָי:

54

**Sie aßen und tranken, er und die Männer, die mit ihm waren, und übernachteten. Als sie aufstanden am Morgen, sagte er: Lasst mich ziehen zu meinem Herrn.**

### **übernachteten**

Das Wort לִיָּנָה im Vers bedeutet immer das Übernachten während einer Nacht. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אָחִיהָ וְאִמָּהּ תֵּשֵׁב הַנְּעָר אִתָּנוּ יָמִים אוֹ עֶשְׂוֹר אַחַר  
תֵּלֵךְ:

55

**Da sagten ihr Bruder und ihre Mutter: Es soll das Mädchen bei uns bleiben noch ein Jahr oder zehn Monate, danach kann sie gehen.**

**Da sagten ihr Bruder und ihre Mutter**

Und wo war Betuel? Er hatte verhindern wollen, da war ein Engel gekommen und hatte ihn getötet. [Raschi]

**ein Jahr oder zehn Monate**

יָמִים – ein Jahr, wie (Waj. 25:29) תְּהִיָּה גְּאֻלְתּוֹ „ein Jahr besteht das Recht auf Einlösung“. Denn so viel Zeit gibt man einem ledigen Mädchen, zwölf Monate, um sich mit Schmuck zu versorgen.

עֶשְׂוֹר – zehn Monate. Solltest du aber יָמִים wörtlich mit „einigen Tagen“ übersetzen wollen, so wisse, es ist nicht die Art des Bittenden, erst um wenig zu bitten und zu sagen, wenn du dazu nicht bereit bist, so gib uns noch mehr als das. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־תֵּאָחֲרוּ אִתִּי וַיְהִי הַצְּלִיחַ דְּרַכִּי שְׁלַחֲנִי  
וַאֲלֶכָה לְאֲדָנִי:

56

**Und er sagte zu ihnen: Haltet mich nicht auf, denn der Ewige hat meine Reise gelingen lassen. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.**

וַיֹּאמְרוּ נִקְרָא לְנָעַר וְנִשְׁאַלָה אֶת־פִּיהָ:

57

**Und sie sagten: Rufen wir das Mädchen und befragen ihren Mund.**

**befragen ihren Mund**

Von hier geht hervor, dass eine Frau nur mit ihrem Einverständnis heiratet. [Raschi]

וַיִּקְרְאוּ לְרִבְקָה וַיֹּאמְרוּ אֵלֶיהָ הֲתֵלְכִי עִם־הָאִישׁ הַזֶּה וַתֹּאמֶר  
אֵלֶיהָ:

58

**Sie riefen Rivka und sagten zu ihr: Willst du mit diesem Mann gehen? Und sie sagte: Ich will gehen.**

**Ich will gehen**

וַתֹּאמֶר אֵלֶיהָ, wörtl. „ich werde gehen“. Von mir selbst aus, auch wenn ihr nicht wollt. [Raschi]

וַיִּשְׁלְחוּ אֶת־רִבְקָה אֶחָתָם וְאֶת־מִנְקָתָהּ וְאֶת־עַבְדֵי אַבְרָהָם  
וְאֶת־אֲנָשָׁיו:

59

**So entließen sie ihre Schwester Rivka mit ihrer Dienerin und den Knecht Awrahams mit seinen Leuten.**

**mit ihrer Dienerin:** wörtl. mit ihrem Kindermädchen.

וַיְבָרְכוּ אֶת־רִבְקָה וַיֹּאמְרוּ לָהּ אַחֲתֵינוּ אַתְּ הִי לְאֵלֶפֶי רַבְבָּה  
וַיִּירֶשׁ זֶרְעֶךָ אֶת־שַׁעַר שְׂנְאָיו:

60

**Sie segneten Rivka und sagten zu ihr: Unsere Schwester, du sollst werden zu vieltausendmal Tausenden und es sollen erobern deine Nachkommen das Tor ihrer Hasser!**

**Sie segneten Rivka**

Das ist eine der Stellen, an denen *Schewa Brachot* in der Torah angedeutet werden, die sieben Segenssprüche, die unter der Chupa bei einer Hochzeit gesprochen werden, wie es heißt *קָבַלְתְּ אֶת־רִבְקָה* „sie segneten Rivka“. [Massechet Kalla 1]

**du sollst werden zu vieltausendmal Tausenden**

Du und deine Nachkommen, möget ihr jenen Segen empfangen, der zu Awraham auf dem Berg Moriah gesagt wurde (Ber. 22:17) *וַיֹּאמֶר אֱלֹהֵינוּ הִרְבֵּה אֶת־זֶרְעֶךָ* „vermehrten werde Ich deine Nachkommen“ – möge es der Wille des Ewigen sein, dass diese Nachkommen vor dir stammen und nicht von einer anderen Frau. [Raschi]

וַתֵּקֶם רִבְקָה וַנַּעֲרֹתֶיהָ וַתִּרְפְּבֵנָה עַל־הַגְּמֵלִים וַתִּלְכְּנָה אַחֲרַי  
הָאִישׁ וַיִּקַּח הָעֶבֶד אֶת־רִבְקָה וַיֵּלֶךְ:

61

**Und Rivka und ihre Dienerinnen machten sich auf, sie ritten auf den Kamelen und folgten dem Mann nach. Und der Knecht nahm Rivka mit und zog hin.**

**Und Jizchak war eben gekommen von einem Gang, vom Brunnen Lachai Roi, denn er wohnte im Land des Südens (Negev).**

**von einem Gang zum Brunnen Lachai Roi**

Er war hingegangen, um Hagar zu seinem Vater Awraham zu bringen, damit er sie heirate. [Raschi]

**er wohnte im Land des Südens (Negev):** in der Nähe jenes Brunnens, so heißt es (Ber. 20:1) **וַיֵּסַע מִשָּׁם אֲבְרָהָם אֶרְצָה הַנֶּגֶב** „Awraham brach von dort auf nach dem Land des Südens und wohnte zwischen Kadesch und Schur“. Und dort war der Brunnen, wie geschrieben steht (Ber. 16:14) **וַיְהִי בֵּין קֵדֶשׁ וּבֵין בָּרֶד** „siehe, er ist zwischen Kadesch und Bared“. [Raschi]

וַיֵּצֵא יִצְחָק לְשׁוּחַ בַּשָּׂדֶה לְפָנֹת עֶרֶב וַיִּשָּׂא עֵינָיו וַיֵּרָא וְהִנֵּה גַמְלִים בָּאִים:

**Und Jizchak ging aus, um auf dem Feld zu beten beim Anbruch des Abends. Er erhob seine Augen und sah: Kamele kommen.**

**zu beten**

**וַיִּשְׂפַךְ שִׁיחוֹ** ist ein Ausdruck für Gebet, wie (Teh. 102:1) **וַיִּשְׂפַךְ שִׁיחוֹ** „gießt er sein Gebet aus“. [Raschi]

**zu beten**

Jizchak führte das Nachmittagsgebet Mincha ein, wie es heißt **וַיֵּצֵא יִצְחָק לְשׁוּחַ בַּשָּׂדֶה לְפָנֹת עֶרֶב** „Jizchak ging aus, *lasuach* auf dem Feld beim Anbruch des Abends“. Der Begriff *sicha* (wörtl. „Gespräch“) bezieht sich auf das Flehen im Gebet, wie es heißt (Teh. 102:1) **תְּפִלָּה לְעַנִּי כִּי יַעֲטֹף וְלִפְנֵי ה' יִשְׂפַךְ שִׁיחוֹ** „Gebet eines Armen, wenn er verzagt ist, und vor G-tt schüttet er *sicho* aus, sein Flehen“. [Berachot 24a]

## Rivka erhob ihre Augen und sah Jizchak, und da ließ sie sich vom Kamel herab.

### und sah Jizchak

Sie sah, wie schön er war, und erstaunte über ihn. [Raschi]

### da ließ sie sich vom Kamel herab

וַתִּפֹּל, sie ließ sich zur Erde hingeleiten. Wie der Targum übersetzt וַאֲתִרְכִּיבַת „sie beugte sich herab“. Sie neigte sich zur Erde, ohne dass sie bis zur Erde gelangte, wie (V. 14) הִטִּי נָא כְדָךְ

„neige doch deinen Krug“, beuge herab. (Teh. 18:10) וַיִּט שָׁמַיִם

„Er neigte die Himmel“, Er beugte herab. Es ist der Ausdruck für „zur Erde hinneigen“. Ähnlich (Teh. 37:24) כִּי יפול לא יטל

„wenn er sinkt, so stürzt er nicht“. Das heißt, wenn er sich auch zur Erde neigt, erreicht er doch nicht den Boden. [Raschi]

וַתֹּאמֶר אֶל-הָעֶבֶד מִי-הָאִישׁ הַלֹּזֵה הַהֶלֶךְ בְּשָׂדֵהָ לְקָרְאֵתִינוּ  
וַיֹּאמֶר הָעֶבֶד הוּא אֲדֹנָי וַתִּקַּח הַצֶּעִיף וַתִּתְכַסּ:

## Und sie sagte zu dem Knecht: Wer ist dieser Mann, der uns entgegengeht auf dem Feld? Und der Knecht sagte: Das ist mein Herr. Da nahm sie den Schleier und verhüllte sich.

### Wer ist dieser Mann?

Rivka war die Eigenschaft der *Chessed* (Güte), aber Jizchak war die entgegengesetzte Eigenschaft der *Gewura* (Strenge). Als Rivka ihn sah, wollte sie mehr herausfinden und fragte „Wer ist dieser Mann, der uns entgegengeht [d.h. der vom Charakter her in die entgegengesetzte Richtung geht]?“ Darauf antwortete Elieser „Das ist Jizchak, mein Herr, und seine Eigenschaft ist *Gewura*“. Da wollte Rivka die Strenge versüßen

וַתִּתְכַסּ „sie nahm den Schleier und verhüllte“;

das Wort וַתִּתְכַסּ besteht aus den Anfangsbuchstaben von

עֲמֶךָ יִשְׂרָאֵל צְרִיכִים פְּרֻכָּה

„dein Volk Israel muss den Lebensunterhalt decken“ und damit deutete sie an: Wie kannst

du die Eigenschaft der *Gewura* so stark verwenden, wenn das

Volk Israel vor allem Güte braucht? Und damit וַתִּתְכַסּ –

bedeckte und verhüllte sie die Eigenschaft der *Gewura*.

[Rabbi Israel von Ruschin]

### verhüllte sich

וַתִּתְכַסּ bedeckte sich, Form des *Hitpael*, passiv wie (Ber. 35:8)

וַתִּקְבֹּר „sie wurde begraben“, (1 Schmu. 4:18) וַתִּשְׁבֹּר „und es

zerbrach“. [Raschi]

## Und der Knecht erzählte dem Jizchak alle die Dinge, die er getan hatte.

### der Knecht erzählte

Er erzählte ihm von den Wundern, die ihm geschehen waren, dass sich die Erde unter ihm zusammengezogen hatte und dass ihm Rivka durch sein Gebet begegnet war. [Raschi]

וַיָּבֵאָהּ יִצְחָק הָאֵלֶּלֶה שָׂרָה אִמּוֹ וַיִּקַּח אֶת־רִבְקָה וַתְּהִי־לוֹ  
לְאִשָּׁה וַיֵּאָהֲבָהּ וַיְנַחֵם יִצְחָק אַחֲרֵי אִמּוֹ:

## Und Jizchak führte sie ein in das Zelt seiner Mutter Sara. Er nahm die Rivka, sie wurde seine Frau, und er liebte sie. Nun tröstete sich Jizchak nach dem Tod seiner Mutter.

### in das Zelt seiner Mutter Sara

Er brachte sie ins Zelt, und sie wurde seiner Mutter Sara gleich, das heißt, sie wirkte wie seine Mutter Sara. Denn solange Sara lebte, brannte ein Licht von Erew Schabbat bis Erew Schabbat, und ruhte Segen auf dem Teig, und war eine Wolke an das Zelt geknüpft; als sie starb, hörten diese auf. Als Rivka kam, kamen auch sie wieder. [Raschi]

### nach dem Tod seiner Mutter

Es ist so beim Menschen, solange die Mutter des Mannes lebt, schließt er sich ihr an; wenn sie verstorben ist, tröstet er sich mit seiner Frau. [Raschi]

## **Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim**

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**20. Tag**

**יום ב' לחודש**

**Kap. 97 – Ende 103**

**פרק צ"ז – סוף פרק ק"ג**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von  
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

**איילת בת אל-נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

**משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל**

**ליזה בת רחל ז"ל**

**מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל**

**מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה**

**שרה בת לאה ז"ל**

**חננאל בן יעל ז"ל**

**נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל**

**זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל**

**אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה**

**דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל**

**דנה ליאל ז"ל בת דבורה**

**יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל**

**יעקב בן ישועה ז"ל**

**אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל**

**מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל**

תנצב"ה